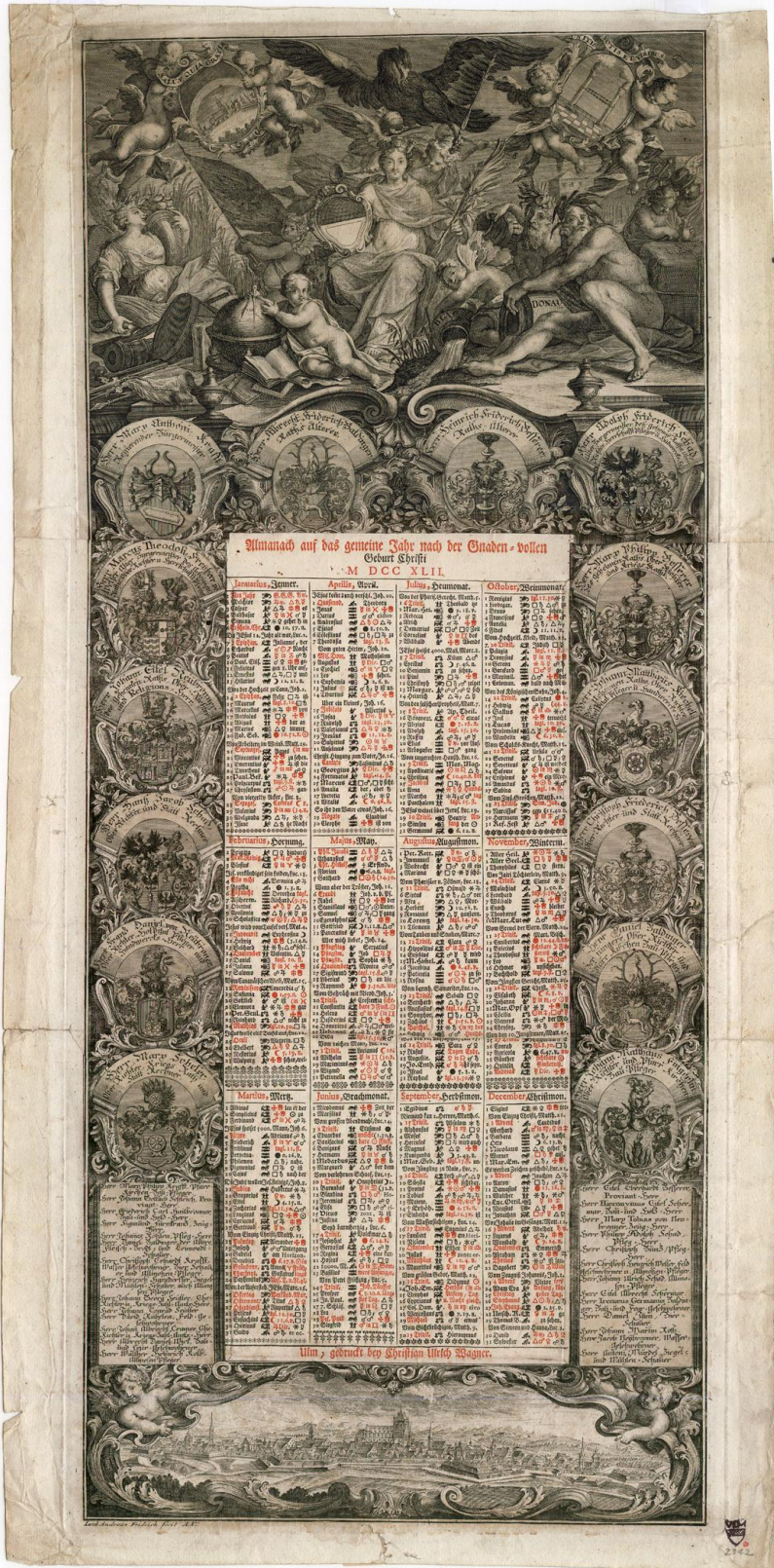




Allmanach auf das gemeine Jahr nach der Gnaden-vollen / Geburt Christi / MDCCXLII
(Ulmer Ratskalender von 1742, StA Ulm, G 5/1 35)



<p>Krafft , Marx Anthoni Regierender Bürgermeister Mit Wappen</p>	<p>Baldinger, Albrecht Friedrich Ratsälterer Mit Wappen</p>	<p>Besserer, Heinrich Friedrich Ratsälterer Mit Wappen</p>	<p>Schad, Adolph Friedrich Alter Bürgermeister, Oberrichter, Herrschaftspfleger und Handwerksherr Mit Wappen</p>
<p>Welser, Marcus Theodosi Freiherr von, Alter Bürgermeister, Oberrichter und Herrschaftspfleger Mit Wappen</p>			<p>Besserer, Marx Philipp Oberrichter und Kriegsrat Mit Wappen</p>
<p>Neubronner, Johann Eitel Oberrichter und Religionsherr Mit Wappen</p>			<p>Kiechel, Johann Matthäus Oberrichter, Spitalpfleger und Handwerksherr Mit Wappen</p>
<p>Schad, Hans Jacob Oberrichter und Stadtrechner Mit Wappen</p>	<p>Kalender</p>		<p>Besserer, Christoph Friedrich Oberrichter u. Stadtrechner Mit Wappen</p>
<p>Neubronner, Franz Daniel von Oberrichter, Hospital- pfleger u. Handwerksherr Mit Wappen</p>			<p>Baldinger d. J., Daniel Oberrichter und Pfarkirchenbaupfleger Mit Wappen</p>
<p>Scheler, Marx Oberrichter, Kriegsrat u. Stadtrechner Mit Wappen</p>			<p>Fingerlin, Johann Matthäus, Oberrichter und Pfarrkirchenbaupfleger Mit Wappen</p>

<p>Krafft, Marx Philipp Pfarrkirchenbaupfleger</p> <p>Sleich, Johann Gottlieb, Proviantherr</p> <p>Hailbronner, Friedrich Carl, Bau- u. Holzherr</p> <p>Fürnkranz, Sigmund, Zeugherr</p> <p>Rößlen, Johann, Pflugherr</p> <p>Baldinger d. Ä., Daniel, Fleisch-, Brot- u. Leinwandschauer</p> <p>Krafft, Christoph Erhard, Wassergeschworener, Bierschauer u. Almosenpfleger</p> <p>Harsdörfer, Heinrich, Zeigel- u. Mühlenschauer, Almosenpfleger</p> <p>Seutter, Johann Georg, Eherichter, Kriegszahl- Amtsherr</p> <p>Seutter, Johann Conrad</p> <p>Kübelen, David, Feldgeschworener</p> <p>Cramer, Johann Albrecht, Eherichter u. Kriegszahl- Amtsherr</p> <p>Wick, Albrecht Daniel, Bau- u. Feuer- geschworener</p> <p>Kolb, Walther Heinrich, Almosenpflegeralle ohne Wappen</p>		<p>Gedruckt bei Christian Ulrich Wagner, Ulm</p>	<p>Besserer, Eitel Eberhart, Proviantherr</p> <p>Schermar, Hieronymus Eitel, Bau- und Holzherr</p> <p>Neubronner, Marx Tobias von, Zeugherr</p> <p>Schad, Philipp Adolph, Pflugherr</p> <p>Bunz, Christoph, Pflugherr</p> <p>Welser, Christoph Heinrich, Feldgeschworener und Almosenpfleger</p> <p>Schad, Johann Ulrich, Almosenpfleger</p> <p>Schermar, Eitel Albrecht</p> <p>Baldinger, Irenaeus Germanicus, Bau- und Feuergeschworener</p> <p>Juni, Daniel, Bierschauer</p> <p>Roth, Martin</p> <p>Neubronner, Jacob, Wassergeschworener</p> <p>Mürdel, Antoni, Ziegel- und Mühlenschauer</p> <p>alle ohne Wappen</p>
---	--	--	--

Im Ulmer Ratskalender von 1742, der die Verfassungssituation nach dem von Karl V. eingeführten patrizisch dominierten Schwörbrief von 1558 und die streng hierarchische Ordnung dokumentiert, sind die vier wichtigsten Personen dieses Kalenderjahres in der ersten Reihe der 41 genannten Ratsmitglieder zu sehen. Die beiden Ratsälteren – hier die beiden Patrizier Heinrich Friedrich Besserer und Albrecht Friedrich Baldinger – waren die ranghöchsten Personen des Ulmer Staatswesens, wurden auf Lebenszeit vom Rat gewählt und standen allen übrigen Verwaltungämtern als „Direktorium über alles“ vor. Sie genossen ein hohes Ansehen in der Stadtgesellschaft und hatten in ihrer Ämterlaufbahn vielfältige Verwaltungserfahrungen gesammelt. Flankiert werden diese beiden vom patrizischen Regierenden Bürgermeister und nominellen Stadtoberhaupt, hier Marx Anthoni Krafft, dessen Aufgabengebiete die Verwaltung, die Rechtsprechung, die Leitung der Ratssitzung, die Aufsicht über die städtische Kanzlei und die Aufsicht über das Ainungsamt (untere Gerichtsinstanz) umfassten, und dem ebenfalls patrizischen Alten Bürgermeister, hier Adolph Friedrich Schad, der zugleich Richter, Herrschaftspfleger und Handwerksherr war. Diese vier Amtspersonen, ein weiterer Alter Bürgermeister, 1742 war dies Marcus Theodor Frhr. von Welser (linke Wappenleiste), und zwei zünftische Ratsherren bildeten den sogenannten Geheimen Rat, der neben Verwaltungsaufgaben und außenpolitischen Repräsentationspflichten auch weitreichende Befugnisse in der Ratspolitik hatte.

Dem Regierenden Bürgermeister war das Bürgermeisteramt zugeordnet, daneben existierten in der Reichsstadt Ulm ein Steuer-, Handwerks-, Kriegs-, Herrschaftspfleg-, Spital-, Proviant-, Bau-, Zeug-, Pfleg-, Ainungs- (Untersuchungsbehörde) und das Pfarrkirchenbaupflegamt (oberste Kultus- und Schulbehörde). Daneben kümmerten sich noch drei Religionsherren, Ausschüsse und Deputationen, vom Rat verpflichtete Schauer und Verordnete um praktisch jeden Lebensbereich der Einwohnerschaft in der Stadt und des Ulmer Territoriums. Mit der Verfestigung all dieser Ämter in der Frühen Neuzeit erhöhte sich auch die Zuständigkeit der Amtsträger, die streng zwischen Patriziern und Zunftmitgliedern aufgeteilt war. Auf dem Ratskalender findet man die Inhaber dieser Ämter dargestellt in zwei Reihen neben dem eigentlichen Kalendarium, zunächst die wichtigeren Positionen noch mit Namen, Wappen und Funktionen (Geheimer Rat, Oberrichter, Kriegsrat, Spitalpfleger, Handwerksherr, Religionsherr, Stadtrechner, Pfarrkirchenbaupfleger), darunter werden nur noch die Namen und die Funktionen aufgelistet (Pfarrkirchenbaupfleger, Proviant-, Bau- und Soldherr, Zeugherr, Pflegherr, Fleisch-, Brot-, Bier-, Feld-, Ziegel-, Mühlen- und Leinwandschauer, Bau-, Feuer- und Wassergeschworener, Almosenpfleger, Eherichter, Kriegszahlamtsherr). Die Oligarchisierungstendenz zugunsten der Patrizier und der wohlhabenden Kaufleute und Kramer gegenüber den Handwerk- und Gewerbetreibenden wird auch im Ratskalender von 1742 deutlich, besetzten doch beispielsweise vier Patrizierfamilien (Besserer, Baldinger, Krafft und Schad) insgesamt 14 der 24 patrizischen Ratsherrenstellen.